



Beim Abschluss-Tanz waren alle zusammengerückt: Schüler der August-Fricke-Schule und der Auefeldschule tanzten im Auefeld. Zum ersten Mal nahmen sie gemeinsam an einer Projektwoche teil.

Foto: nh

# Schüler lernten gemeinsam

Auefeldschule und August-Fricke-Schule gestalteten zusammen eine Projektwoche



## Gemeinsam

**AUEFELDSCHULE/AUGUST-FRICKE-SCHULE.** Zum ersten Mal gab es eine gemeinsame Projektwoche der Grundschule Auefeld und der August-Fricke-Schule, der in der Nachbarschaft liegenden Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ konnten die Kinder in gemischten Gruppen tageweise an verschiedenen Angeboten zum Thema Kontinente der Welt teilnehmen.

Da wurden zum Beispiel in Afrika bunte Bohnenketten aufgefädelt, in Europa Volkstänze getanzt, in Amerika landestypische Gerichte zubereitet. Dabei agierten Schüler mit und ohne Behinderungen problemlos zusammen. „Sogar Kinder der Fricke-Schule mit Störungen aus dem Autismus-Spektrum, denen personelle Wechsel und ungewohnte Abläufe häufig nicht gut tun, konnten viele Angebote sehr gut annehmen und sich in das Geschehen einbringen“, sagt Fricke-Schulleiterin Anne Knecht. Spätestens beim gemeinsamen Abschlussanzug gab es keinerlei Trennungen und Unterschiede mehr: Es sei ein erfahrungsreicher, intensiver Schritt in Richtung gelingende Inklusion gewesen. (chr)

HNA

3.6.2015